

2014
#2

MINKELS MAGAZINE

Minkels stellt das ultramodulare Design vor: Den Free Standing Cold Corridor®.

Für ihr Datacenter in Roche-sur-Yon vertraut NeoCenter Ouest auf die Gruppe Legrand.

Minkels verstärkt ihr Power-Portfolio mit der Einführung der VariconPower® Hybrid Rack PDU.

WHITEPAPER - Luftstromoptimierung ist „the next step“ bei der Verwirklichung von Energieeffizienz.

Fragen Sie sich, wie Sie in Ihrem Datacenter noch mehr Energiekosten sparen können? Untersuchungen der F&E-Abteilung von Minkels zeigen, dass der Einsatz der richtigen Produkte und Zubehör bei der Luftstromoptimierung eine enorme Reduzierung des Energieverbrauchs zur Folge haben. Minkels hat neue Datacenter-Produkte und Zubehör entwickelt, die spezielle Bedürfnisse an die Luftstromoptimierung konkret erfüllen. **Weitere Informationen finden Sie im Minkels Whitepaper Rack Airflow Optimisation.**



Damit wir uns aufgebautes Datacenter-Wissen mit Kunden teilen können, haben unsere Experten eine Reihe von Whitepapers zu unterschiedlichen Themen veröffentlicht. Gratis Exemplare dieser Whitepaper sind erhältlich über:

www.minkels.com/whitepaper.

IMRESSUM

MINKELS MAGAZIN

Minkels ist Teil der Legrand Gruppe. Dieser weltweit operierende, börsennotierte Konzern ist in mehr als 180 Ländern vertreten und erzielte 2013 einen Umsatz von 4,5 Milliarden Euro. Legrand bedient mit verschiedenen Marken im Bereich Niederspannungsanlagen und Datennetzwerke die Märkte für Wohnungs- und Nutzbau und Industrie.

MINKELS NIEDERLANDE

Eisenhowerweg 12
P.O. Box 28
5460 AA Veghel
t. +31 (0)413 311 100
info@minkels.com

MINKELS BELGIEN

Vaartdijk 59
3018 Wijgmaal (Leuven)
t. +32 (0)16 44 2010
info-be@minkels.com

MINKELS SCHWEIZ

Riedstrasse 3-5
CH - 6330 Cham
t. +41 (0)41 748 4060
info-ch@minkels.com

MINKELS UK

Unit 4
M40 Industrial Centre
Blenheim Road
Cressex Business Park
High Wycombe
Bucks, HP12 3RS
t. +44 (0)1494 451706
info-uk@minkels.com

MINKELS FRANKREICH

Bâtiment D2
19 Bd. Georges Bidault
77183 Croissy Beaubourg
t. +33 (0)164 61 61 91
info-fr@minkels.com

MINKELS INTERNATIONAL

Eisenhowerweg 12
P.O. Box 28
5460 AA Veghel
t. +31 (0)413 311 100
info@minkels.com

USA

Uptime Technology Solutions
1630 North Main St. #333
Walnut Creek, CA 94596
t. +1 925-783 4668

DEUTSCHLAND

In der Mühlweide 20
61130 Nidderau
t. +49 (0) 173 6634 862

www.minkels.com

Ausgabe: Nr. 8

Auflage: 5.000 Exemplare

©Minkels 2014

INHALTSVERZEICHNIS



Für ihr Datacenter in Roche-sur-Yon vertraut NeoCenter Ouest auf die Gruppe Legrand. Das neue Datacenter des Operators NeoCenter Ouest ist für Legrand ein sinnbildliches Projekt, da es über beste Technologien und Produkte für einen guten Betrieb eines Datenverarbeitungszentrums verfügt.



Minkels stellt ultramodulares Design vor: Den Free Standing Cold Corridor. Ein ultramodulares und kosteneffizientes aisle containment Konzept, für das keine anfängliche Investition in Datacenter Racks getätigt werden muss.



Minkels verstärkt ihr Power-Portfolio mit der Einführung der VariconPower Hybrid Rack PDU. Vor allem in carrierneutralen Datacentern entstehen immer öfter High Density Cluster mit lokal höheren Kühlanforderungen.



Lösungen von Minkels und Legrand schliessen nahtlos an die modulare und in Abteilungen gegliederten Baubedürfnisse von EvoSwitch an. Bereits seit der Eröffnung des ersten Datacenters 2007 verwendet EvoSwitch die Racks von Minkels für die Unterbringung von IT-Infrastrukturen. Kürzlich hat sich EvoSwitch auch für Busbars und Abzweiggästen von Legrand und Legrand Kabelkanäle entschieden.

Und weiter

- 4 Minkels News
- 5 Aktuelles Wachstum festigt unsere Innovationskraft
- 14 Universität Wageningen entscheidet sich für Minkels
- 16 Die Flexibilität der VariconPower Busbars, weil man die nahe Zukunft nicht voraussagen kann
- 22 Kunden weltweit werden durch erweitertes Minkels-International-Team betreut

MINKELS ERHÄLT FROST & SULLIVAN AWARD



Das internationale Marktforschungsbüro Frost & Sullivan hat kürzlich eine weltweite Studie über den Markt für Racks und Schränke durchgeführt. Dabei hat sich Minkels als Datacenter Hersteller mit auffallend viel Aufmerksamkeit für Innovation herausgestellt. Frost & Sullivan belohnte Minkels daher mit dem 'Entrepreneurial Company of the Year' Award. Am 14. Mai 2014 hat Minkels den Award bei einer festlichen Preisverleihung in London in Empfang genommen.

In dem Bericht von Frost & Sullivan werden die zwei Kernprinzipien des Produktportfolios von Minkels zitiert, Modularität und Energieeffizienz, die einen signifikanten Beitrag zum heutigen internationalen Erfolg von Minkels im Datacenter-Markt leisten. Als wichtige Beispiele für Minkels jüngste Produktinnovationen werden unter anderem genannt: Next Generation Cold Corridor, Free Standing Cold Corridor und VariCondition reihenbasierte Kühlung (DX und H2O).

„Der modulare Ansatz des Minkels Portfolios sorgt nicht nur für enorm skalierbare und flexible Systeme, die sich je nach den Bedürfnissen in einer Datacenter-Umgebung bilden“, sagt Branchenanalytiker Gautham Gnanajothi von Frost & Sullivan. „Er trägt auch zu einer kundenorientierteren Vorgehensweise bei, die sehr spezifische Wünsche von Auftraggebern erfüllen kann.“

NEUE SOFTWARE MACHT LOGISTIK MINKELS EFFIZIENTER



Die Software ist eine modulare Erweiterung des bereits früher implementierten ERP-Pakets, Microsoft Dynamics AX. Das „WHM“-Modul trägt zu einer beträchtlichen Erhöhung der Logistik-Effizienz bei. Minkels will damit die Lieferzeiten weiter reduzieren und die Wahrscheinlichkeit menschlicher Fehler im Logistikprozess verringern.

Im vergangenen Jahr wurde das Sortiment von Minkels stark erweitert, mit unterschiedlichen Lösungen und einer Vielzahl neuer Komponenten. Auch der weltweite Verkauf von Minkels Produkten ist signifikant gestiegen. Das bedeutet nicht nur, dass die Produktion gewachsen ist, sondern auch, dass die Komplexität in der Logistik zugenommen hat.

Die Implementierung des WHM-Moduls erlaubt es Minkels, mithilfe von Terminals und Handscannern Komponentenvorräte in Echtzeit zu verwalten, um die Kommissionierung effizienter durchzuführen und beispielsweise Prioritäts-Fertigung von Komponenten noch flexibler zu steuern. Das Warehouse Management Modul bringt eine solche Effizienz in den Logistikprozess, sodass Minkels das derzeitige Wachstum optimal bewältigen und gleichzeitig die gewünschte Lieferflexibilität beibehalten kann.

BUSBARS & SMART TAP-OFF BOXES ERFÜLLEN DEN BEDARF



Die in diesem Jahr eingeführten Minkels VariconPower Busbars & Smart Tap-Off Boxes scheinen einen wichtigen Bedarf auf dem Markt zu erfüllen. Mittlerweile wurden die Lösungen bereits in verschiedene Datacenter-Projekte integriert. Das einhellige Feedback der Kunden lautet, dass die Modularität ihnen die Flexibilität bietet, auf die sie lange gewartet haben.

Minkels hat das bestehende Busbar-System der Muttergesellschaft Legrand, einem weltweiten Experten im Bereich Stromverteilung, als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Modifizierung der eigenen Minkels VariconPower Busbars & Smart Tap-Off Boxes genommen. Minkels hat dabei gut auf die Kunden und Experten aus der Datacenter-Praxis gehört. Beim Erfahrungsaustausch hat sich immer wieder herausgestellt, dass es den traditionellen Busbar-Systemen durchgängig an Flexibilität fehlt. Traditionelle Busbars sind rigide, kaum skalierbar und können den dynamischen Bedürfnissen in der Datacenter-Praxis kaum folgen.

Im Einklang mit den modularen Prinzipien, die in vielen Minkels Lösungen zu finden sind, wurde Modularität daraufhin in dem Busbar-System, das jetzt in das Minkels Portfolio aufgenommen wurde, auf weitestgehende Art durchgeführt. Die Lösung inklusive „intelligenten“ Smart Tap-Off Boxes kann gebäudeunabhängig, nahtlos und flexibel mit Minkels Cold Corridors integriert werden.

Aktuelles Wachstum festigt unsere Innovationskraft

Die Nachfrage nach Minkels Lösungen wächst auf unserem niederländischen Heimatmarkt stark, aber vor allem auch international. Kunden weltweit loben unser qualitativ hochwertiges Lösungsportfolio in Kombination mit dem kundenorientierten Service, einschließlich den charakteristischen modularen Merkmalen unserer Lösungen - die zur notwendigen Flexibilität in Datacentern beitragen.

Dies ist das zwölfte Jahr in Folge, dass wir Wachstum erleben, aber 2014 scheint in jeder Hinsicht das erfolgreichste Jahr in der Geschichte unseres Unternehmens zu werden. Wir bemerken, dass hauptsächlich unsere großen, international operierenden Kunden froh sind, dass Minkels seit Anfang 2012 eine starke finanzielle Mutterorganisation hinter sich stehen hat. Als Konglomerat mit mehr als 4,5 Milliarden Euro Umsatz bietet Legrand diesen Kunden maximale Sicherheit und Kontinuität, was für eine Langzeitbeziehung mit uns als Lieferant wichtig ist. Auch unsere weltweiten



Vertriebs- und Montagemöglichkeiten für diese Kunden konnten wir über unser Legrand-Netzwerk enorm erweitern.

DIE JÜNGSTEN MINKELS INNOVATIONEN

Wachstum ist gut, es sorgt dafür, dass wir unsere derzeitigen Investitionen in Produktinnovationen fortsetzen können. Eine konkrete Produktinnovation von Minkels ist zum Beispiel der Free Standing Cold Corridor, den wir gerade entwickelt und auf den Markt gebracht haben - eine selbsttragende Aisle Containment-Konstruktion, die ultraflexibel ist und für die Kunden nicht vorab in Racks investieren müssen. Für dieses kosteneffiziente Produkt zeigt sich großes Interesse seitens des Marktes. Mittlerweile wurde diese Lösung bereits in verschiedene Länder geliefert und implementiert.

In diesem Magazin können Sie auch mehr über die gerade vorgestellten VariconPower Hybrid-PDUs lesen. Und über die nochmalige Erweiterung unseres Power-Portfolios mit einer modularen Busbar-Lösung, einem Produkt, das seinen Ursprung im Portfolio unserer Muttergesellschaft Legrand hat, einem weltweiten Experten im Bereich Stromverteilung. Minkels hat diese erprobte Busbar-Technologie benutzt, um eine modulare Lösung zur Stromverteilung daraus zu machen, die sich speziell für Datacenter mit dynamischem und wachsendem Strombedarf eignet.

Gleichzeitig wird unser heutiger Markterfolg von unserem Partnerprogramm vorangetrieben, indem Partnerfirmen ihren Kunden Minkels-Lösungen empfehlen oder bei ihnen implementieren. Dabei sind unsere unterschiedlichen Wege zum Markt immer klar,

direktes und indirektes Business ergänzen einander perfekt.

NEUE INVESTITIONEN

Zur Ermöglichung des aktuellen Wachstums in unserer Organisation wird hier momentan substanziell investiert - Investitionen in Menschen, Maschinen und Softwaresysteme. Dank der Implementierung eines neuen Softwaresystems können Partner beispielsweise bald selbstständig Lösungen für Kunden konfigurieren. Außerdem wird aktuell ein komplett neues Warehouse-Management-System ausgerollt, was der Qualität der Kommissionierung und der weiteren Automatisierung von Bestellprozessen zugutekommen wird.

Mit den jüngsten Produktinnovationen konnten wir im vergangenen Jahr zumindest das komplette Portfolio von Minkels signifikant erweitern. Dank weiterer Investitionen in neue Lösungen und in unsere Organisation werden wir in der Lage sein, auch in der Zukunft unterschiedliche Kundenbedürfnisse in verschiedenen Ländern weltweit optimal zu bedienen. Die führende Rolle von Minkels in der Legrand-Gruppe im Bereich Datacenter-Lösungen wird hiermit weiter gestärkt.

Was mich selbst betrifft, ist dies die letzte Kolumne als CEO von Minkels. Zum 1. November wechsle ich nämlich zur Legrand-Organisation, wo ich als Deputy Vice President die Leitung der strategischen Business Unit Digital Infrastructures übernehme. Dazu gehört seit Kurzem auch das weltweite Datacenter & Connectivity Programm von Legrand, mit Marken wie Minkels, Legrand und Estap. Auch in dieser Rolle setze ich mich weiterhin für das weitere Wachstum der Organisation und Innovationen beim Produktportfolio ein, aber dann aus einer anderen Position. Mit der Einstellung von Christiaan van Terheijden als neuem CEO von Minkels ist meine Nachfolge in guten Händen. Er kommt von Legrand Österreich, wo er die Funktion des Commercial Director innehatte.

Jeroen Hol, CEO Minkels ■



Datacenter Lösungen:

Ein komplettes Portfolio



Die Muttergesellschaft von Minkels, Legrand, ist eine börsennotierte Organisation mit einem Umsatz von 4,5 Milliarden im Jahr 2013 und Absatzmärkten in 180 Ländern und hat sich eine starke Position im weltweiten Datacenter-Markt aufgebaut. Dank Übernahmen, Aufwand in F&E und umfangreichen Investitionen in die neuesten technologischen Entwicklungen ist Legrand heute einer der wichtigen Spieler auf dem Datacenter-Markt mit einem sehr kompletten Portfolio.

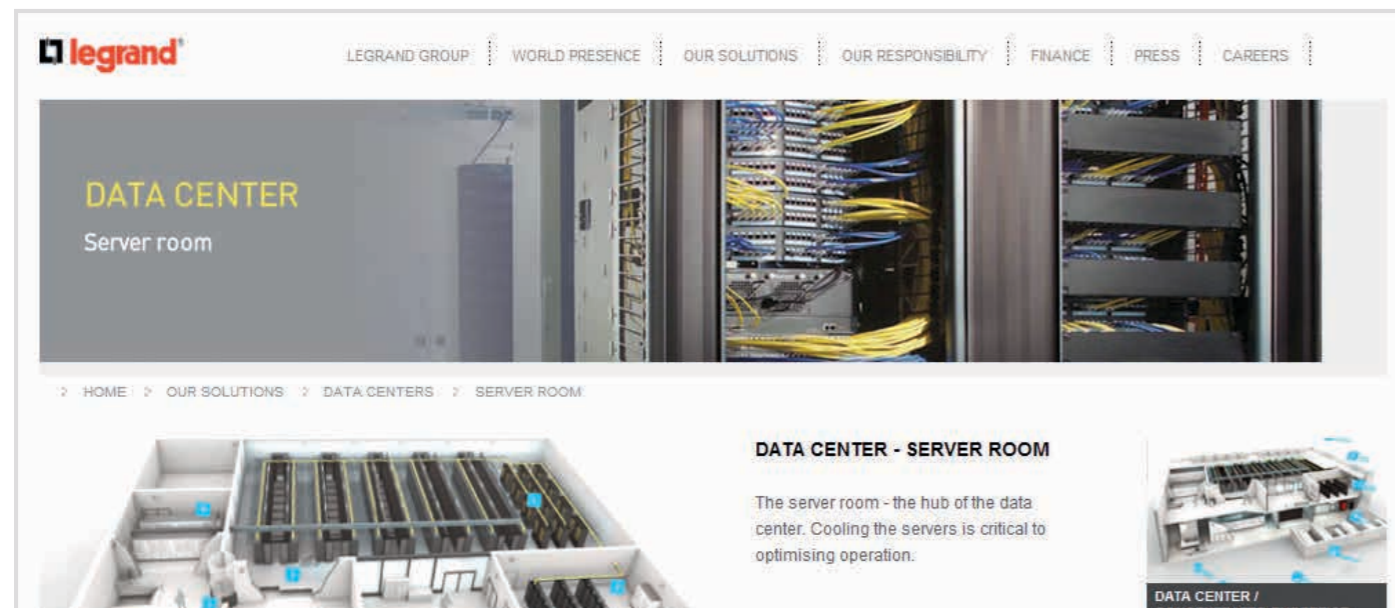
Das Ergebnis von Legrand Bemühungen, zu einem der prominentesten Lieferanten im Bereich Datacenter-Lösungen zu wachsen, wurde jetzt in einer Datacenter-Broschüre und

dazugehörigen Website zusammengetragen. Hierhin wurden verschiedene Lösungen von Minkels und anderen Marken und Produkten mit Bezug zu Datacentern von Legrand aufgenommen.

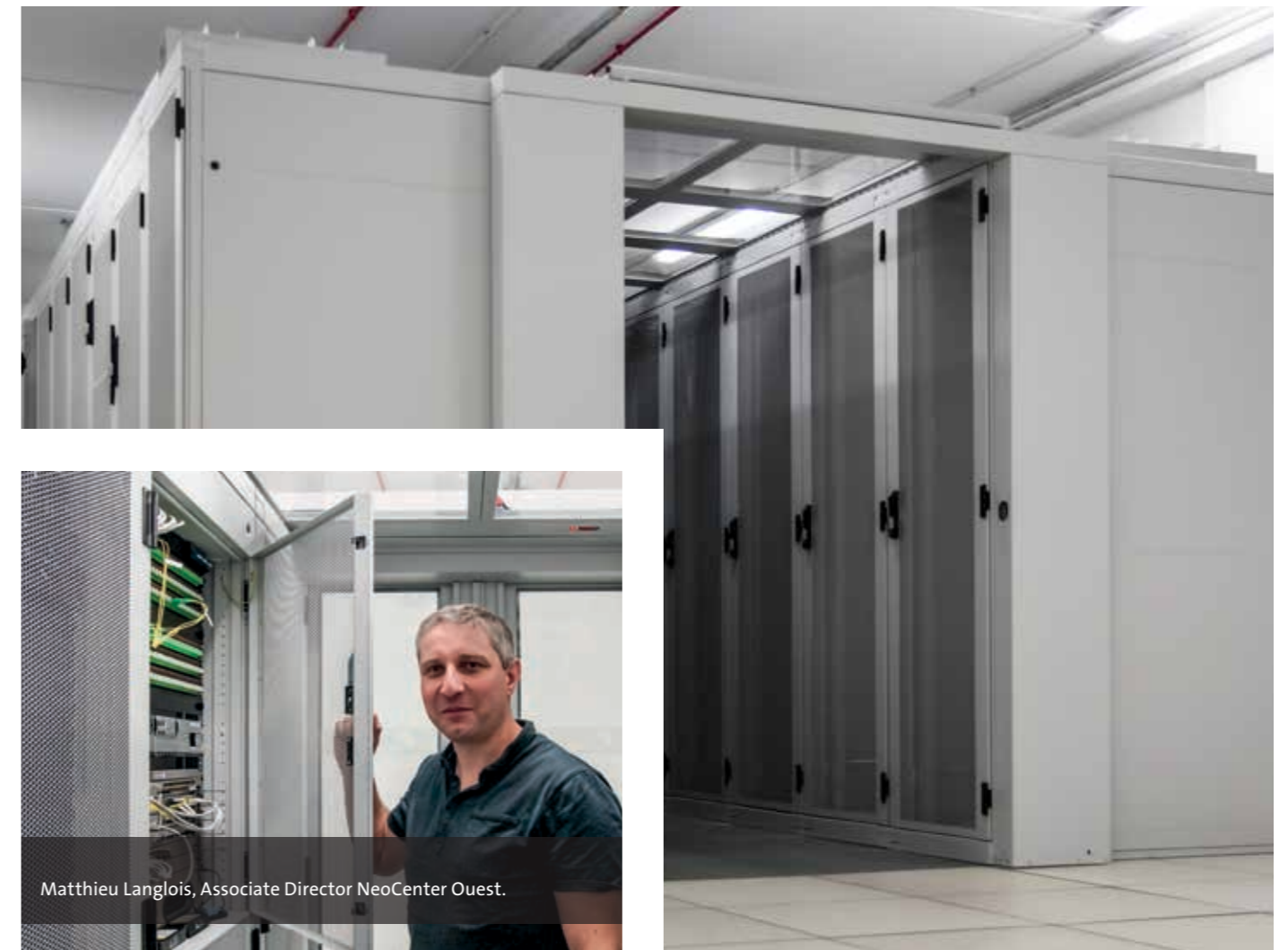
Die Datacenter-Broschüre und Website bieten eine sehr vollständige Übersicht über die integrierten Datacenter-Lösungen von Marken wie Minkels, Legrand, Cablofil, Zucchini, Estap und Alpes Technologies. Die verschiedenen Lösungen und Marken sind sowohl für Unternehmens- als auch kommerzielle Datacenter gedacht. Ausser Informationen über aisle containment Lösungen, Racks, PDUs, Busbars & Tap-Off Boxes und reihenbasierte Kühlung enthält

die Broschüre auch Informationen über eine Vielzahl von Kabelsystemen, USVs, anderweitige Kühlösungen wie Free Cooling und beispielsweise auch Produkte wie CCTV und Zugangskontrolle. Mit 66 Seiten ist die Broschüre sehr umfangreich und enthält need-to-know Informationen unter anderem über Energiereduzierung (PUE), interne und externe Schutzniveaus in Datacentern, elektrische Schaltkreise, Einrichten einer Netzwerk-Infrastruktur in Datacentern, unterschiedliche Standards und Normen sowie allgemeine Überlegungen zum Datacenter-Design.

Die Broschüre kann über die neue Legrand Website für Datacenter-Lösungen heruntergeladen werden: datacenter.legrand.com



Für ihr Datacenter in Roche-sur-Yon vertraut NeoCenter Ouest auf die Legrand Gruppe



Matthieu Langlois, Associate Director NeoCenter Ouest.

Das neue Datacenter des Operators NeoCenter Ouest ist für Legrand ein sinnbildliches Projekt, da es über beste Technologien und Produkte für einen guten Betrieb eines Datenverarbeitungszentrums verfügt. Um dieses Projekt zu einem guten Ende zu bringen, hat man sich auf verschiedene Marken von Legrand berufen.

Das Unternehmen NeoCenter Ouest (Mitglied der Gruppe NeoTelecoms, Teilhaber von

NCO) ist auf das Anbieten von Hosting und Glasfaser-Telekom für Systemhäuser, Endkunden und Betreiber spezialisiert und der erste neutrale Host in der Vendée. Die Firma hat nach dem Datacenter von Nantes (Loire-Atlantique) vor kurzem ein zweites mit 40 Racks in Roche-sur-Yon (Vendée) eröffnet. Zweck: Auf die beträchtliche Zunahme der Nachfrage bei regionalen Kunden reagieren.

EIN SOLIDER HINTERGRUND UND POSITIVE MEINUNGEN

„Zu Beginn dieses Projekts hatten wir eine langfristige Zusammenarbeit mit der Firma Minkels, die uns den Cold Corridor der neuesten Generation (siehe Kasten) lieferte“, so Matthieu Langlois, Associate Director bei NeoCenter Ouest. Über sie haben wir mit Legrand zusammengearbeitet. Wir arbeiteten auch mit ihrem Tochterunternehmen S2S Onduleurs,

Die von Legrand und Minkels gemeinsam implementierten



Das EZ-Path® Firewall Modul von LCM (Legrand Cable Management) sorgt für eine ordentliche Kabelverlegung durch die Wände, ohne Risiko auf Flammenüberschlag.



MPO Glasfaserkassette, massgefertigt von Legrand. Installationszeit auf die Hälfte reduziert im Vergleich zum alten System, das verwendet wurde.



Mit dem Archimod 240 kVA der Firma S2S (Gruppe Legrand), verfügt NeoCenter Ouest über die neueste Wechselrichtergeneration.



NeoCenter Ouest verfügt über die vierte und neueste Version des von Minkels entwickelten Cold Corridors, in dem 40 Racks Platz haben



Der Archimod 240 kVA Wechselrichter ist eine modulare Lösung, die es erlaubt, Wechselrichter und Batterien hinzuzufügen, je nach Erweiterung des Datacenters.



MPO Glasfaserkassette, massgefertigt von Legrand. Installationszeit auf die Hälfte reduziert im Vergleich zum alten System, das verwendet wurde.



Unter Berücksichtigung der Wärme, die die Server abgeben, gewährleistet und optimiert der Cold Corridor von Minkels die Kühlung des Datacenters.



LCS²-Verkabelungslösungen von Legrand, sowohl in Glasfaser- als auch in Kupferausführung (Cat. 6A).

Lösungen bei Neocenter Ouest

die den neuen Archimod 240 HE 240kVA Wechselrichter installierte (modulare, in Racks integrierbare Lösung der neuesten Generation - High Efficiency), wodurch je nach Erweiterung des Datacenters Wechselrichter und Batterien einfach hinzugefügt werden konnten: pay-as-you-grow).

Mehrere Installateure hatten ausserdem nur lobende Worte über die VDI-Lösungen von Legrand, woraufhin ich mir den Showroom der Marke angesehen habe, um zu überprüfen, ob die Produkte unsere Bedürfnisse erfüllen, hauptsächlich im Bereich Vorschriften und Betrieb.“

EINE STABILE STANDARDLÖSUNG UND MASSARBEIT

Was die Bedürfnisse betrifft, hat Legrand ihre Lösungen der neuesten Generation mit Glasfaser- und Kupferverkabelung

vorgestellt, mit Paneelen, die mit kräftigen 6a-Steckern ausgestattet sind, die die vorgeschriebenen Anforderungen mit Leichtigkeit übertreffen. Wegen ihrer schnellen Verwendung und Raumoptimierung wurden vorher angeschlossene LCS²-Lösungen in LC und MTP für 40/100 GB und Fiber channel empfohlen. Im Bereich Kapazität handelt es sich um HD Glasfaserprodukte mit bis zu 288 2U-Glasfasersteckern. „Neben einer Lösung für die modulare Verkabelung hat uns Legrand mit einer MPO Glasfaserkassette Massarbeit geliefert, sodass die Erweiterung 4 bis 5 Mal schneller vonstatten geht als mit einem alten System und auch die Installationszeit wurde auf die Hälfte reduziert“, erzählt Langlois stolz. Noch eine bahnbrechende Lösung, die LCM (Legrand Cable Management) lieferte, ist ihre letzte Erfindung, nämlich das EZ-Path®

Firewall Modul. Dank dieses Kastens können Starkstrom- und Schwachstromkabel ohne grossen Arbeitsaufwand von einem Raum in einen anderen verlegt werden und auch auf die Brandschutz Funktion muss man nicht verzichten.

WERTVOLLE LÖSUNGEN

Was ich bei diesem Projekt mit Legrand am meisten schätze, ist, dass sie tatsächlich alles getan haben, um unsere Bedürfnisse zu verstehen und so unsere Anforderungen zu erfüllen. Neben ihrem Angebot an massgeschneiderten Produkten, die bei uns mittlerweile vollständig ihren Platz gefunden haben, bieten sie eine solide Nachverfolgung an und zeigen sich absolut bereit, verarbeitete Produkte zu liefern, die die Vorschriften und Betreiberanforderungen erfüllen“, betont Langlois. ■



Minkels stellt das ultramodulare Design vor:

Free Standing Cold Corridor

Minkels hat einen Free Standing Cold Corridor in das Produktportfolio aufgenommen, ein ultramodulares und kosteneffizientes aisle containment Konzept, für das keine anfängliche Investition in Datacenter Racks getätigt werden muss. In das Design können alle modularen Produktoptionen des im vergangenen Jahr vorgestellten Next Generation Cold Corridor aufgenommen werden.

Der Minkels Free Standing Cold Corridor ist eine selbsttragende aisle containment Konstruktion, die, unabhängig von Racks und Geräten - darunter Storage Equipment - implementiert werden kann. Die Lösung wurde von der Minkels Abteilung Produktentwicklung entwickelt, um Kunden mit ultimativer Flexibilität bezüglich der künftigen Auslegung von Cold Corridor Systemen zu versehen. Eine große Supermarktkette hat kürzlich bereits den ersten Free Standing Cold Corridor in Betrieb genommen. Im dritten Quartal 2014 wird das Produkt marktweit zur Verfügung stehen und kann dann weltweit geliefert werden.

PAY-AS-YOU-GROW MODELL

Das neue aisle containment Konzept versorgt die Supermarktkette mit einem pay-as-you-grow

Modell, bei dem vorab nur die Wände, Dächer und Türen des Cold Corridors installiert werden. Die selbsttragende Konstruktion kann dann nach

„Der Free Standing Cold Corridor ist investitionstechnisch eine sehr attraktive Lösung.“

und nach mit Racks und Geräten voll aufgebaut werden. Das Design ist damit ultramodular, was eine extreme Flexibilität für eine phasiierte Auslegung des Cold Corridors bietet. Die Lösung bietet auch absolute Flexibilität hinsichtlich der Arten und Abmessungen der Racks und

Geräte, mit denen das Framework allmählich gefüllt wird. Mit den Optionen Flexibilität und phasenweise Erweiterung bis zur vollständigen Komplettierung ist der Free Standing Cold Corridor auch investitionstechnisch eine sehr attraktive Lösung.

Der Free Standing Cold Corridor hat vom ersten Tag an die energieeffizienten Merkmale, die Kunden vom regulären Cold Corridor Design gewöhnt sind. „Bestimmt für kommerzielle Datacenter kann das interessant sein“, sagt Vincent Liebe, Marketing Manager bei Minkels. „Energieeffizienz spielt in einer solchen Umgebung immer eine große Rolle, während es Kollokationskunden aussergewöhnlich schätzen, wenn ihnen viele Freiheiten gegeben werden. Mit dieser Lösung kann ein kommerzielles

Datacenter die Cold Corridors stark phasiiert ausrollen und die Endkunden können den Backbone ihrer IT-Infrastruktur äusserst flexibel auslegen.“

BEST PRACTICES

Die Abteilung Produktentwicklung bei Minkels hat den Free Standing Cold Corridor auf Basis früherer massgeschneiderter Projekte bei Kunden entwickelt. Liebe: „Wir haben gut auf die Erfahrungen der verschiedenen Kunden gehört und die Best practices aus den Projekten als Input für den aktuellen Entwurf genommen. Dank der Verwendung modularer Prinzipien bis auf Detailniveau unter anderem in Wandpaneelen und Dächern können sich die Anwender jetzt eine kundenspezifische Lösung erstellen, für die kaum noch Massarbeit nötig ist. Diese Standardisierung der Lösung bietet Kunden viel Effizienz und eine relativ kurze Implementierungszeit. Das macht die Lösung auch für ein breiteres Publikum zugänglich.“

„Der Entwurf bietet extreme Flexibilität für eine phasiierte und weiterentwickelte Auslegung von Cold Corridors.“

Die selbsttragende Konstruktion des Free Standing Cold Corridors wurde von einem unabhängigen externen Büro auf ihre Belastbarkeit durchgemessen und getestet. Die ultramodulare Cold Corridor Lösung hat diese Tests glanzreich überstanden, bei denen beispielsweise auch auf die Möglichkeiten bezüglich des integralen Anbringens von Minkels Kabelkanalsystemen und anderen Kabelkanälen auf den Dächern der Konstruktion geschaut wurde. Auch das ist eine Option mit dem Free Standing Cold Corridor.

RETROFIT ANWENDUNG

Die modularen Installationsdetails in den verschiedenen Paneelen erlauben es, das Cold Corridor Design auch in Zukunft noch anzupassen je nach Wünschen und den bestehenden Bedürfnissen an Datacenter bei den Kunden. Die maximal mögliche Länge eines Free Standing Cold Corridors ist

FREE STANDING COLD CORRIDOR ADD-ONS

Beim Free Standing Cold Corridor können alle modularen Optionen mitgeliefert werden, die auch beim Next Generation Cold Corridor erhältlich sind. So ist es beispielsweise möglich, das ultramodulare Cold Corridor Konzept mit einer Vielzahl von Modulen für die Brandbekämpfung zu kombinieren, darunter auch das Pivot Roof System, dessen Dachpaneele sich bei einem Feuer und einer bestimmten Temperatur automatisch öffnen, um den Einsatz von Wasserebelsprühern zu erlauben.

Eine weitere Option ist beispielsweise, den Free Standing Cold Corridor mit einer VariCondition reihenbasierten Kühlung auf Basis von Luft (Minkels VariCondition-DX) oder Wasser (Minkels VariCondition-H2O) zu kombinieren.

ANDERE VORSCHLÄGE FÜR ADD-ONS:

- Module für Sicherungsoptionen und (automatische) Türsysteme
- Module mit Monitoringsensoren (plug & play)
- Airtightness Module für die „last mile“ bei der Luftstromoptimierung

9,6 Meter, was reichlich Möglichkeiten für eine kundenspezifische Auslegung mit einer Vielzahl von Längen nach Mass bietet - denn die durchschnittliche Länge eines Cold Corridors beträgt selten mehr als 7 Meter.

Der Free Standing Cold Corridor eignet sich auch für sogenannte Retrofit Anwendungen oder bestehende Legacy Datacenter Umgebungen, die mit einer energieeffizienten aisle containment

Lösung ausgestattet werden müssen. „In einem solchen Fall wird die Free Standing Cold Corridor Konstruktion als Ware über die vorhandenen Datacenter Racks gelegt“, sagt Liebe. „Der Vorteil dieser Lösung nach Mass auf Basis von Standardprodukten ist, dass die Ingenieure nicht allerlei Berechnungen zur Belastbarkeit der Racks machen müssen. Eine solche Anpassung kann auch viel leichter realisiert werden als bei einem vollständig massgeschneidertem Projekt.“ ■



„Mit dieser Lösung kann man Cold Corridors stark phasiiert ausrollen und den Backbone einer IT-Infrastruktur äusserst flexibel auslegen“, sagt Vincent Liebe, Marketing Manager bei Minkels.

Minkels verstärkt Power Portfolio der VariconPower

mit der Einführung Hybrid Rack PDU

Mit der kürzlich eingeführten VariconPower Hybrid Rack PDU hat Minkels sein Portfolio mit Lösungen zur Stromverteilung nochmals erweitert. Die Minkels VariconPower Hybrid Rack PDU ist eine einzigartige PDU-Lösung, die die Vorteile von serieller und IP-bezogener Kommunikation auf innovative Art miteinander kombiniert.

Vom Gesichtspunkt der Datacenter-Verwaltung ist eine serielle Kommunikation hinsichtlich der Stromverteilung sehr praktisch, bestimmt innerhalb etwas grösseren Datacenterumgebungen. Power Distribution Units (PDU's) können dann zentral an ein Gateway angeschlossen werden. Für die Verwaltung von IP-Ports eines etwas grösseren Datacenters ist dies einfach und übersichtlich, hat einen durchgängig positiven Effekt auf die Beherrschbarkeit der Stromverteilungs-Infrastruktur in einem Datacenter.

IP PORT PRO PDU

Für den individuellen Nutzer in einem Datacenter kann es gleichwohl Gründe geben, mit einem separaten IP-Port pro PDU zu arbeiten. Bestimmt wird seitens der ICT Administration durchgängig der Wunsch geäussert, auf jeder PDU einen IP-Port zur Verfügung zu haben. Daher wird diese Möglichkeit auch oft als Standardoption auf dem Markt angeboten. Der grosse Vorteil eines separaten IP-Ports pro PDU ist, dass von der PDU direkt ein Anschluss zu einer Netzwerkvorrichtung hergestellt

werden kann. Damit ist es möglich, remote von der PDU, also aus der Ferne, einfaches Monitoring und administrative Aufgaben in Bezug auf die Netzwerkgeräte auszuführen. Der Nachteil einer solchen Lösung ist, dass für jede PDU in einem Datacenter auch IP-Adressen und IP-Ports in den Netzwerkschichten vorhanden sein müssen. „Wenn man alle Netzwerkinvestitionen für eine solche Lösung aufsummiert, dann kostet ein solcher IP-Port pro PDU im Netzwerk ungefähr 25 Euro pro Monat“, sagt Jules Sommers, Product Manager



bei Minkels. „Hauptsächlich für die etwas grösseren Datacenter können damit erhebliche Kosten anfallen, während man als Datacenter-Administrator eigentlich nur den IP-Port auf dem Gateway wirklich braucht und man sich also die Kosten von hunderten IP-Adressen sparen könnte.“

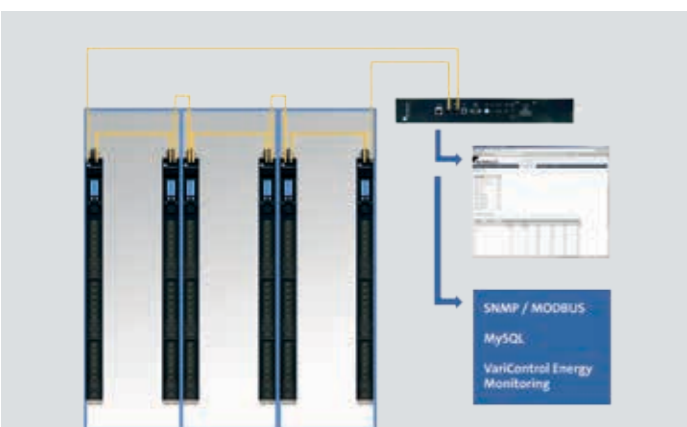
EINE HYBRIDE LÖSUNG

Um beiden Bedürfnissen entgegen zu kommen, denen des Datacenter-Administrators und denen der individuellen ICT-Nutzer, hat Minkels F&E die hybride Lösung entwickelt - ein Produkt, das auf dem Markt absolut einzigartig ist. VariconPower Hybrid Rack PDU bietet eine softwaremässige Entkopplung zwischen IP-Adressen und Gateway. Dadurch ist es möglich, bestimmte Rechte bezüglich der Funktionalität

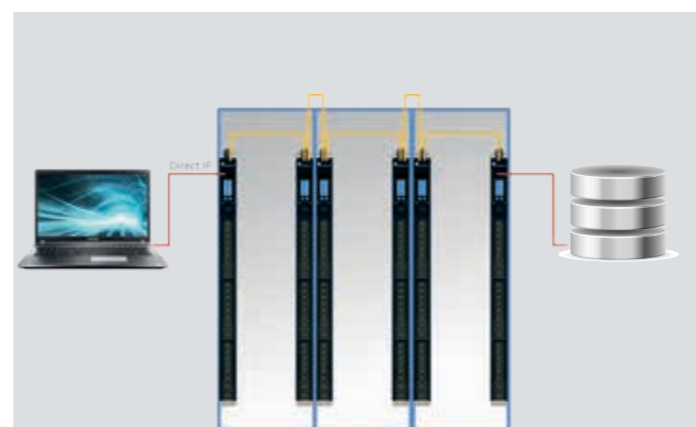
der PDU zu trennen und - einmal in Betrieb - auch zu ändern. Sowohl der serielle als auch der individuelle Kommunikationsbedarf werden damit erfüllt.

„Hauptsächlich die etwas grösseren Datacenter ziehen Nutzen aus dieser hybriden PDU-Lösung“, sagt Sommers. „Für Datacenter-Administratoren ist es möglich, eine IP-Adresse auf einem Gateway einzusetzen und beispielsweise den allgemeinen Energieverbrauch eines Datacenters auszulesen. „Gleichzeitig können individuelle Nutzer über einen individuellen IP-Port ihre eigenen Parameter verwalten, wie das Schalten von Ausgängen, Rechte, die in diesem Fall nicht beim Datacenter-Administrator liegen.“ ■

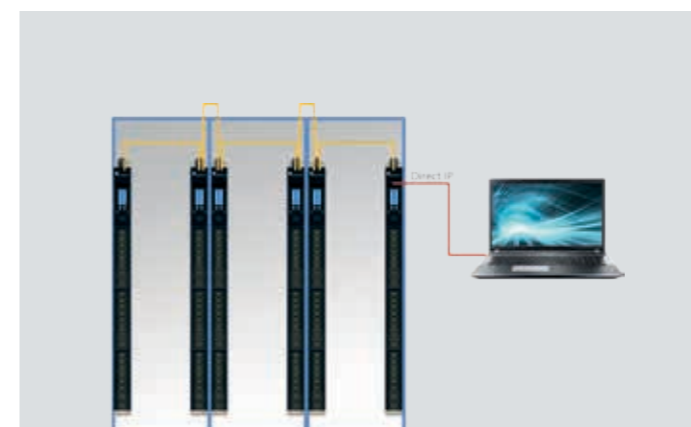
Die VariconPower Hybrid Rack PDU ist eine neue PDU Lösung im Sortiment von Minkels. Das Produkt kombiniert serielle und IP-bezogene Kommunikation in einer Lösung miteinander, etwas, das auf dem Markt einzigartig ist. Für Datacenter-Administratoren und IT-Administratoren bedeutet dies, dass das Beste aus zwei Welten miteinander vereint wird. Mit der VariconPower Hybrid Rack PDU können Datacenter-Administratoren ihre IP-Port-Administration effizient und übersichtlich einrichten, während IP-Administratoren trotzdem für jede PDU ein separater IP-Port zur Verfügung steht. Minkels VariconPower Hybrid Rack PDU bietet zusammen mit Minkels VariControl®-C Power Monitoring umfassende Managementfunktionalität über eine nutzerfreundliche Internet-Schnittstelle. Damit können Monitoring- & Administrationsaufgaben über die Hybrid Rack PDUs aus der Ferne ausgeführt werden. Die kombinierte Lösung übernimmt das Auslesen einer Vielzahl von Parametern, darunter Ampere, Volt, Kilowattstunden und Leistungsfaktor. Eine Gateway erlaubt es, Monitoringgeräte und (maximal) 500 Hybrid Rack PDUs an ein LAN Netzwerk anzuschließen.



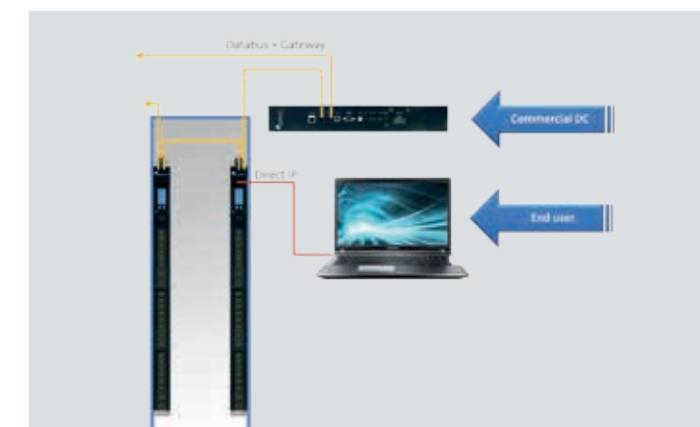
Die Hybrid Rack PDU hat, wie auch die anderen intelligenten PDUs von Minkels, eine Daisy Chain Netzwerkconfiguration. Der Unterschied ist jedoch, dass mithilfe einer Hybrid Rack PDU - in Kombination mit einem Gateway, hunderte andere PDUs ausgelesen werden können, womit man sich die Kosten von hunderten IP-Adressen sparen kann.



Um bei der Hybrid Rack PDU maximale Uptime und Auslesegarantien zu bieten, hat Minkels in der Netzwerkconfiguration eine Dual Redundancy eingebaut. Wenn eine Netzwerkverbindung unterbrochen werden sollte, dann ist es weiterhin möglich, mittels eines Laptops - über eine beliebige PDU - die anderen PDUs im Netzwerk auszulesen.



Für kleinere Datacenter-Umgebungen muss keine Gateway verwendet werden, um mehrere PDUs über die Hybrid Rack PDU auszulesen. In diesem Fall können mit einem Laptop mehrere PDUs direkt ausgelesen werden.



Die softwaremässige Entkopplung zwischen IP-Adressen und Gateway bietet kommerziellen Datacentern die Möglichkeit, nützliche Parameter auszulesen, ohne dass unbeabsichtigt ein Port ausgeschaltet werden kann.

Universität Wageningen entscheidet sich für Minkels

„Von Kollegen bei anderen Universitäten haben wir gehört, dass Minkels qualitativ sehr gute Lösungen liefert.“

„Mithilfe von Erfahrungsaustausch sind wir mit Spezialisten von Minkels vorherordentlich in die Tiefe gegangen. Bodenbelastung, Stromverteilung, Racktiefen und Kabelmanagement, es sind unterschiedliche Themen aufgetaucht“, so Ron Lukassen, Senior Consultant IT bei Wageningen UR.

KUNDENNACHFRAGE

- Aisle Containment für Energieeffizienz
- Datacenter Racks
- Stromverteilung (PDUs)
- Monitoring & Kontrolllösung
- Kabelmanagement Infrastruktur
- Integrierte Gesamtlösung eines Datacenter-Lieferanten
- Verfügbarkeit von Fachwissen auf dem Gebiet Datacenter-Einrichtung

DIE LÖSUNG VON MINKELS

Für das neue Datacenter von Wageningen UR hat Minkels ein integriertes, innovatives Gesamtkonzept implementiert, eine modulare Lösung inklusive Cold Corridors, 19-Zoll-Racks, maßgefertigte intelligente PDUs, VariControl-C Monitoring & Verwaltung sowie eine Vielzahl an Zubehör für das Kabelmanagement. Daneben hat Minkels in inhaltlichen Sitzungen der Wageningen UR Fachwissen geliefert, sodass die IT-Organisation ausgewogene Entscheidungen bezüglich Bau und Einrichtung des neuen Datacenters treffen konnte.

Wageningen UR wollte ein neues Datacenter bauen, um seine IT-Systeme zentral auf dem Campus

Wageningen ansiedeln zu können. Das neue Datacenter musste ein altes Datacenter ersetzen.

Über eine Ausschreibung wurde Minkels ausgewählt, um Cold Corridors, 19-Zoll-Racks, intelligente

PDUs, Monitoring und Lösungen für das Kabelmanagement zu liefern, einschliesslich Fachwissen im

Bereich Datacenter Einrichtung.

DIE ORGANISATION

Wageningen UR (University & Research centre) ist der Gemeinschaftsverband zwischen Wageningen University und Stichting DLO, der ehemaligen Abteilung landwirtschaftliche Forschung des Landwirtschaftsministeriums. Im Wageningen UR arbeiten und studieren insgesamt 6.500 Mitarbeiter und 10.000 Studenten aus mehr als 100 Ländern im Bereich gesunde Ernährung und Umwelt. Die unterschiedlichen Organisationseinheiten bei

der Wageningen UR sind seit einigen Jahren grösstenteils zentral auf dem Campus Wageningen angesiedelt. In der IT-Abteilung von Wageningen UR arbeiten 170 Menschen.

ERFAHRUNGSUSTAUSCH DATACENTER

gewährleisten. Aus denselben Datacentern werden auch einfache Dienste wie eine High Performance Computing (HPC) Umgebung angeboten. Eines der zwei bestehenden Datacenter war noch immer in einem Gebäude ausserhalb des Campus zuhause. Als der in die

Jahre gekommene Standort abgestossen wurde, hat man sich entschieden, auf dem Campus ein komplett neues Datacenter zu bauen.

Das Ergebnis ist ein freistehendes Datacenter von 120 Quadratmetern mit indirekter adiabatischer Kühlung für maximale Energieeffizienz. Minkels wurde ausgewählt, um vollständig integrierte und energieeffiziente Lösungen für die Einrichtung des Datacenters zu liefern.

„Von Kollegen bei anderen Universitäten hatten wir bereits gehört, dass Minkels qualitativ sehr gute Lösungen liefert und dass sie flexibel auf die Wünsche und Anforderungen in der Datacenter-Umgebung reagieren können, auch wenn während der Bauphase Details geändert werden müssen“, sagt Ron Lukassen, Senior Consultant IT bei Wageningen UR. „In der Ausschreibungsphase war Minkels also sofort auf unserer Shortlist. Dass sie als Gesamtlieferant eine integrierte Lösung liefern können, ist zudem effizienter und verringert die Risiken im Datacenter.“

Um Wissen über die Einrichtung von Datacentern zur Verfügung zu haben, wurde Minkels in einem frühen Stadium des Projekts einbezogen. Lukassen: „In der Anfangsphase gab es Erfahrungsaustausch, dabei haben wir mit den Spezialisten von Minkels Detailabklärungen vorgenommen. Bodenbelastung, Stromverteilung, Racktiefen und Kabelmanagement, es sind unterschiedliche Themen aufgetaucht. Wir bauen nicht täglich

Datacenter und die Sitzungen waren für unsere IT-Organisation äusserst aufschlussreich. Was mir übrigens auffällt, und das ist kennzeichnend für ihre Betriebskultur, ist, dass ihre Mitarbeiter sehr hilfsbereit sind.“

„Unsere Vielfalt an Geräten wird dank der modularen Racks und Cold Corridors, die Minkels liefert, optimal gekühlt.“

**Ron Lukassen,
Wageningen UR**

EINE VIELZAHL AN GERÄTEN

Im Einklang mit dem energieeffizienten adiabatischen Kühlkonzept und der umweltbewussten Identität der Wageningen UR, hat Minkels intelligente Power Distribution Units (PDUs) und eine Energie-Monitoring

& Kontrolllösung implementiert (Minkels VariControl-C). „Wir wollen wissen, wo der Strom im Datacenter verbraucht wird, und messen ist wissen“, sagt Lukassen. „Daher haben wir uns für intelligente PDUs entschieden, die von Minkels massgefertigt wurden und mit denen wir genau sehen können, was die unterschiedlichen Geräte verbrauchen. VariControl-C bietet uns die Möglichkeit, auf einfache Art alle energiebezogenen Parameter zu verwalten, ohne dass wir gleich eine teure DCIM Lösung kaufen müssen.“

Für die Wageningen UR ist es ebenfalls wichtig, dass sich die Datacenter-Einrichtung mit dem Kühlbedarf der Geräte mitbewegen kann. Lukassen: „Bei den Geräten haben wir eine Vielzahl von Marken und Arten. Der Kühlbedarf ist unterschiedlich und wir wissen heute nicht genau, was in zwei Jahren noch dazu kommt. Die Modularität der Minkels Lösungen erlaubt es, den Bedarf optimal zu ermöglichen.“ ■

Die Flexibilität der VariconPower Busbars

Weil man die nahe Zukunft nicht voraussagen kann

KUNDENVORTEILE MINKELS VARICONPOWER BUSBARS AUF EINEN BLICK:

- Weniger Komplexität - Unabhängigkeit von der Gebäudeinfrastruktur
- Kosteneffizienz - Pay-as-you-grow
- Maximale Flexibilität - Einfache Anpassung an unterschiedlichen Strombedarf
- Zukunftssichere Investition - Investitionen in Busbars auf Basis vom tatsächlichen Strombedarf, in dem Moment, an dem es wirklich nötig ist

STICHMASSE BUSBARS

Traditionelle Busbars haben das Handicap, dass die Abzweigkästen oft nicht völlig synchron über die Datacenter Racks zu installieren sind. Minkels hat seine modulare VariconPower Busbars so entworfen, dass die Stichmaße der Abzweigpunkte bis auf den Millimeter genau mit den Stichmaßen der Racks übereinstimmen.

Vorteil für Kunden:

- Maximale Sicherheit - es ist immer deutlich, welcher Abzweigkasten zu welchem Rack gehört
- Skalierbarkeit- auch beim Ausbau des Systems stimmen die Abzweigpunkte mit den Stichmaßen der Racks überein
- Ästhetisch eine Verbesserung - das von Minkels entworfene Busbarsystem sieht viel besser aus

Um den aktuellen Bedürfnissen des Markts vollständig entgegen zu kommen, hat Minkels auch an der Hinterseite der Busbars Abzweigpunkte geschaffen. Dies sorgt für maximale Wachstumsmöglichkeiten und Flexibilität und bietet zugleich Möglichkeiten, zusätzliche Kühlsysteme anzuschließen und HD-Cluster einzurichten.

Für Datacenter-Administratoren ist es oft schwierig, exakt einzuschätzen, wie sich der Strombedarf in der Datacenter-Umgebung in der nahen Zukunft entwickeln wird. Um flexibel auf zusätzlichen und sich ändernden Strombedarf reagieren zu können, hat Minkels das modulare VariconPower Busbar-System auf den Markt gebracht. Diese Busbars berücksichtigen unsichere und oft unbekannte Zukunftsszenarien.

Als Datacenter-Administrator können Sie den zukünftigen Strombedarf niemals präzise vorhersagen. Im Laufe der Zeit kann man beispielsweise feststellen, dass ein High Density (HD) Cluster eingerichtet werden muss. Die Infrastruktur einer herkömmlichen Stromverteilung ist allerdings recht starr. Ist eine herkömmliche Busbar mit einer Stromkapazität von 160 Ampere ausgestattet, aber zu einem späteren Zeitpunkt sind 250 Ampere für das HD-Cluster notwendig? Dann ist das System zu eng ausgelegt und es gibt also ein Problem. Ist ein solches System zu großzügig dimensioniert, dann kostet es unnötig viel Geld.

Und die erhöhten Böden, sollen die in der nahen Zukunft erhalten bleiben? Wenn man sich zu einem späteren Zeitpunkt beispielsweise für reihenbasierte Kühlung entscheidet und die erhöhten Böden verschwinden, dann muss das Busbar-System auf diese Veränderung reagieren können. Bei einem herkömmlichen gebäudegebundenen Busbar-System ist es ebenso schwierig, auf die Veränderung zu reagieren.

Der mögliche Übergang zu einem Twin-Datacenter-Konzept ist ebenfalls eine künftige Unsicherheit, mit der Datacenter-Administratoren zu tun haben. Wenn man sich in einem solchen Szenario auf den Einbau von Redundanz auf Software-Niveau entscheidet, dann könnte ein Dual Feed auch eine Überdimensionierung sein.

MODULARE BAUBLÖCKE

„Die Antwort auf solche zukünftigen Unsicherheiten ist Modularität“, sagt Jules Sommers, Product Manager bei Minkels. „Wenn ein Busbar-System aus modularen Baublöcken

aufgebaut ist, dann bietet dies Skalierbarkeit und Flexibilität und die Einrichtung einer Busbar kann sich in Zukunft leicht mit neuen Entwicklungen und Bedürfnissen mitbewegen.“

Das Minkels VariconPower Busbar-System ist eine gebäudeunabhängige modulare Lösung, die eng mit den Minkels Cold Corridors integriert werden kann. Die Lösung bietet ein redundantes 2N-System mit einem A- und B-Feed über

den Racks. Die zugehörigen intelligenten und modularen Smart Tap-Off Boxes können in dem Moment, an dem es an einer bestimmten Stelle im Datacenter einen spezifischen Strombedarf gibt, flexibel eingesetzt werden. Integriert auf den Cold Corridors selbst, kann das Busbar-System mit unterschiedlichem Strombedarf in einem Datacenter einfach mitwachsen, weil das System erst dann erweitert wird, wenn der tatsächliche Bedarf auch vorhanden ist. ■

SMART METER INTEGRATION

Um die operationale Kontinuität zu gewährleisten und beispielsweise Installationsprobleme zurückverfolgen zu können, hat Minkels einen speziellen Monitoring Device für die VariconPower Busbars entwickelt. Das „Smart Meter“ ist ein Modul in den Smart Tap-Off Boxes, das für die Integration mit anderen Systemen sorgt, mit dem aber auch Energiemessungen ausgeführt und ausgelesen werden können. Optional kann Monitoring und Auslesen von anderen Parametern hinzugefügt werden, wie beispielsweise Temperatur und Status der Breaker, inklusive Alarmlösungen.

Bei der Entwicklung des Smart Meters hat Minkels die spezifischen Busbar-Bedürfnisse im Datacenter berücksichtigt. Die Abmessungen des Smart Meters wurden von Minkels bewusst kompakt gehalten und auf die halbe DIN-Modulbreite, die für solche Monitoring-Module auf dem Markt üblich sind, reduziert. Auf diese Art ist noch immer reichlich Platz für andere Komponenten, darunter Sicherungen, Überspannungsschutz und Anzeigelampen.

Um sicher zu sein, dass das Entfernen und/oder Hinzufügen von Abzweigkästen keinen Einfluss auf das Auslesen der verschiedenen Smart Meters in einem Netzwerk hat, hat Minkels eine Ringredundanz eingebaut. Dieses System kann bis zu einer Entfernung von 500 Metern ausgelesen werden, wobei die Ringredundanz dafür sorgt, dass die Messgeräte nicht unterbrochen werden.





Lösungen von Minkels und Legrand schliessen nahtlos an die modulare und in Abteilungen gegliederten Baubedürfnisse von EvoSwitch an

EvoSwitch ist ein innovativer Anbieter von carrierneutralen Kollokationsservices in Europa und den USA. Bereits seit der Eröffnung des ersten Datacenters 2007 verwendet EvoSwitch die Racks von Minkels für die Unterbringung von IT-Infrastrukturen. Kürzlich hat sich EvoSwitch auch für Busbars und Abzweigkästen von Legrand und Legrand Kabelkanäle entschieden.

DIE ORGANISATION

EvoSwitch (www.evoswitch.com) ist ein carrierneutraler Anbieter von Kollokation und Managed Services, mit eigenen Datacentern in Europa und den Vereinigten Staaten und ehrgeizigen Erweiterungsplänen unter anderem in Asien. Der Datacenter-Betreiber verwendet innovative Datacenter-Konzepte und Technologien, um die IT-Infrastrukturen von Kunden energieeffizient und nachhaltig unterzubringen. Die Datacenter von EvoSwitch arbeiten energieeffizient und bieten sichere und skalierbare Kollokationsumgebungen für unterschiedliche IT-, Cloud- und Konnektivitätsbedürfnisse.

MODULAR BAUEN

Das Management von EvoSwitch legt viel Wert auf operationale Effizienz und eine energieeffiziente Einrichtung ihrer Datacenter. Aus diesem Grund hat man sich dafür entschieden, modular zu bauen. „Weil wir modular bauen und also in Abteilen arbeiten, können wir schneller einen niedrigen, also energieeffizienten PUE erreichen,“ sagt Eric Lisica, Operations Director von EvoSwitch. „Unser PUE-Wert liegt momentan unter 1,2. Für einen grossen Datacenter-Anbieter wie EvoSwitch ist das eine enorme Leistung.“

Die innovativen und skalierbaren Datacenter-Module wurden von DataXenter entwickelt und gebaut, einer Schwesterorganisation



“Minkels bietet unseren Kunden darüber hinaus vollständige Flexibilität”,
Eric Lisica • Operations Director von EvoSwitch

von EvoSwitch in der Ocom Group (www.ocom.com). In dem Moment, wenn EvoSwitch Kapazität hinzufügen will, wird ein neues Modul implementiert. Ein solches Modul ist ein Mini-Datacenter für sich, mit einer

Schicht für die IT und einer integrierten Schicht für die komplette Datacenter-Infrastruktur, darunter USV, Löschanlage und Kühleinheiten. Indirekte adiabatische Kühltechnologie im Modul sorgt dafür, dass EvoSwitch seine

evoswitch
NEXT GENERATION DATACENTERS

Zielsetzungen bezüglich Energieeffizienz leicht erreichen kann.

FLEXIBLE RACK OPTIONEN

Das Datacenter von EvoSwitch in der Region Amsterdam (AMS1) hat momentan eine operationelle Kapazität von 25MW mit der Möglichkeit zum Ausbau auf 60MW in den 6 Datenhallen. Anfang 2014 wurde die maximale Kapazität von Halle 5 erreicht und hat man die ersten modularen Boxen mit Minkels Racks in Halle 6 schon gefüllt und installiert.

„Die Qualität der Racks ist wichtig“, sagt Lisica. „Die Racks von Minkels sind äusserst stabil und solide. Und der Preis ist auch sehr wichtig für uns. Daneben legen wir in unserer Organisation viel Wert auf Standardisierung. Das kommt der Zuverlässigkeit unserer Datacenter Umgebung zugute. Minkels bietet unseren Kunden außerdem reichlich Flexibilität und viele Möglichkeiten, um es zur kundenspezifischen Lösung zu machen.“

Dank der Vielzahl an Bügeln, Brettern, Türen, Schlössern und so weiter, können Sie einfach eine einzigartige Racklösung schaffen, die eng an die Bedürfnisse des Kunden anschliesst.“

In Halle 6 von AMS1 hat EvoSwitch jetzt auch Legrand Busbars und Abzweigkästen implementiert, sowohl in die modularen Boxen integriert als auch ausserhalb der Boxen in der gebäudegebundenen Infrastruktur. Man hat sich auch dazu entschieden, Legrand Kabelkanäle zu verwenden.

„Genau wie die Racks sind Lösungen wie Busbars und Kabelkanäle allmählich eine Allerweltware geworden“, sagt Lisica. „Die Qualität und hauptsächlich ein ausgezeichnetes Preis-/Qualitätsverhältnis sind für solche Lösungen essenziell. Es ist auch schön, eine Reihe dieser Produkte bei einem Datacenter-Lieferanten zu deponieren. Damit schafft man Volumen, was für uns ein wichtiges kaufmännisches Argument ist. Ausserdem verbindet uns mit Minkels eine lange Geschichte und es müssen gute Gründe vorliegen, um von unserem Standard abzuweichen.“ ■

KUNDENNACHFRAGE

- Stabile Datacenter Racks mit viel Flexibilität bezüglich Abmessungen und Rack-Optionen
- Busbars und Abzweigkästen mit einem ausgezeichneten Preis-/Qualitätsverhältnis
- Stabile Kabelkanäle mit optisch guter Verarbeitung
- Ein Gesamtlieferant, der mehrere Produkte liefern kann
- Ein Datacenter-Lieferant, der auf modulare Baubedürfnisse reagieren kann

DIE LÖSUNGEN

Minkels liefert bereits seit 2007 Datacenter Racks an EvoSwitch. Kürzlich hat sich der Kollokationsanbieter dafür entschieden, Busbars und Abzweigkästen von Legrand zu implementieren. EvoSwitch hat auch Kabelkanäle von Legrand installiert. Die Flexibilität der verschiedenen Lösungen schliesst gut an den modularen Baubedarf in Abteilen des Datacenter-Betreibers an. Auch das ausgezeichnete Preis-/Qualitätsverhältnis war für EvoSwitch ein wichtiges Argument, sich gerade für diese Lösungen zu entscheiden.

Besuchen Sie die Minkels Experten auf folgenden Veranstaltungen

OKTOBER

21-23

TeleNet fair
Wir führen Technologien zusammen

TELENETFAIR • LUZERN (CH)

Die TeleNetfair ist eine Ausstellung für Netzwerker, System-Integratoren, Gebäudetechniker und Spezialisten für Telematik.
www.telenetfair.ch

OKTOBER

29-30

infosecurity.nl
NETHERLANDS

INFOSECURITY • UTRECHT (NL)

Auf dieser Messe finden Sie die neuesten Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus der IT-Sicherheitsbranche. Zudem ist mit der Messe ein umfangreiches Seminarprogramm mit verschiedenen hervorragenden Keynote Sessions verbunden. www.infosecurity.nl

NOVEMBER

6

IT ROOM INFRA
Eindagsevent op 6 Oct. in Breda bij Allen Den Bosch

IT ROOM INFRA • DEN BOSCH (NL)

Der IT Room Infra ist das Event, bei dem der Bau von Computerräumen und Datacentern im Mittelpunkt steht.
www.itroominfra.nl

NOVEMBER

19-20

DatacenterDynamics
CONVERGED

DCD CONVERGED • LONDON (UK)

DCD Converged London bringt die Menschen, Prozesse und Technologien zusammen, die nötig sind, unseren Abgesandten dabei zu helfen, eine Datacenter-Strategie von Weltklasse zu entwickeln.
www.dcd-converged.com

Kunden weltweit werden durch erweitertes

Minkels-International-Team betreut



Die internationalen Verkaufsergebnisse sind dieses Jahr deutlich gestiegen. Das Management von Minkels hat darum beschlossen, die Business Unit Export neu zu strukturieren, um (potenzielle) Kunden international noch besser bedienen zu können. Die Business Unit Export wird mit neuen Mitarbeitern für den kommerziellen Innendienst erweitert, u.a. im Bereich Support und Account Management. Daneben wird die aktuelle Verkaufsabteilung für den niederländischen Heimatmarkt erhöht, wobei neue Kompetenzen der Mitarbeiter entwickelt werden und das Teilen von Wissen stimuliert wird, um Kunden aus einer multifunktionalen Verkaufsorganisation heraus in verschiedenen Ländern rundum bedienen zu können. Neben dieser Abteilung entsteht separat ein Kernbereich für Global Key Accounts für große internationale Kunden, die weltweit dedizierten Sales Support und intensive Account Management-Unterstützung brauchen.



„Wir wollen weltweit mit den Kunden am Tisch sitzen und sie vom ursprünglichen Bedarf bis zur Implementierung begleiten“, so Ramón de Groot, Business Unit Manager Minkels Netherlands.

De Groot hat jetzt die Aufgabe übernommen, eine multifunktionale Abteilung Sales zu schaffen, die sowohl den niederländischen Heimatmarkt als auch Kunden weltweit effektiv bedienen kann.

De Groot arbeitet seit März 2010 bei Minkels. Er ist schon lange in der ICT-Branche beschäftigt. Zuvor arbeitete er unter anderem bei Sun (Oracle), Dell und einem niederländischen Anbieter von Cloud Computing und SaaS.

Ramón de Groot, Business Unit Manager Minkels Netherlands, erhält in Erweiterung seiner heutigen Funktion die Führung über die Business Unit Export.

Warum diese Doppelfunktion?

„In unserem niederländischen Heimatmarkt haben wir schon jahrelang eine führende Position im Kollokationsmarkt. Daneben haben wir in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum im Markt für kleinere Datacenter realisiert. Unter anderem dank eines effektiven Partnermodells mit gut geschulten Partnern, die wir als Verlängerung für unsere eigene Wissensorganisation verwenden. Das hat dafür gesorgt, dass Minkels ein starkes Umsatzwachstum in den Niederlanden durchlebt hat, trotz der Tatsache, dass wir schon Marktführer waren. Dass ich jetzt die internationale Verkaufsorganisation unter meine Fittiche nehme, ist die logische Folge dessen, was wir auf dem niederländischen Markt auf die Beine gestellt haben.“

Welche Bedürfnisse entdecken Sie momentan bei den Kunden?

„Pro Land und pro Region gibt es Unterschiede,

aber im Allgemeinen ist die Nachfrage nach komplett integrierten Datacenter-Lösungen mit viel Flexibilität - sowohl im Lieferprozess als auch hinsichtlich der Lösung - sehr groß. Auch der Bedarf an Datacenter-Security und integrierten Monitoring & Management-Lösungen ist stark gewachsen.“

„Momentan gibt es eine große Nachfrage nach komplett integrierten Datacenter-Lösungen mit viel Flexibilität.“

Es wird also mehr Zusammenarbeit zwischen der aktuellen Verkaufsabteilung für den niederländischen Markt und dem internationalen Marktauftritt geben?

„Es ist in der Tat die Absicht, dass eine optimale Zusammenarbeit zwischen unserer Verkaufsorganisation in den Niederlanden und der weltweit vorhandenen Verkaufsorganisation des Mutterbetriebs Legrand stattfindet. In den verschiedenen

Ländern weltweit findet das schon statt, aber wir wollen die Zusammenarbeit jetzt struktureller und auch effektiver einrichten. Mit der Präsenz in mehr als 180 Ländern hat Legrand sehr umfassende Möglichkeiten, um in Verlängerung unserer Customer Intimacy-Strategie zu operieren und Kundenbedürfnisse im Bereich von Datacenter-Einrichtung auszufüllen. Wir möchten das gerne nutzen.“

Was wird getan, um diese Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verkaufsorganisationen international abzustimmen?

„Wir haben unsere eigene Verkaufsbüros in den Niederlanden, Frankreich, Belgien, UK und der Schweiz. Daneben bleibt die Business Unit Export von Minkels eine kompakte Organisation, die sich hauptsächlich auf Fokuländer richten wird. International werden wir - als Verlängerung der Abteilung - viel von den weltweit vorhandenen Legrand Verkaufsorganisationen nutzen. Daneben wird den weltweit vorhandenen Verkaufsorganisationen von Minkels ein umfassender Produktkonfigurator zur Verfügung gestellt, mit dem schnell

kundenspezifische Produktkonfigurationen inklusive Angebote erstellt werden können. Das ist einzigartig im Markt und fördert die schnelle Lieferung von maßgeschneiderten Lösungen an Kunden weltweit.“

„Die modularen Datacenter-Lösungen von Minkels und die Produkte von Legrand ergänzen einander gut.“

Was werden die Kunden konkret von der Neustrukturierung in der Verkaufsorganisation von Minkels merken?

„Unter dem Strich bedeutet es, dass individuelle Kunden weltweit mehr Aufmerksamkeit von uns bekommen.“

Welche Rolle spielt Legrand im aktuellen, internationalen Verkaufserfolg von Minkels?

„Dieses Jahr wird der Umsatz von Minkels um sicherlich 10 Prozent wachsen. Das ist zu einem großen Teil einer wachsenden Kundenfrage

weltweit zu danken - in Länder außerhalb unseres niederländischen Heimatmarktes. Die Tatsache, dass wir seit 2012 mit Legrand eine finanziell starke Mutterorganisation hinter uns haben, spielt dabei sicher eine Rolle. Wir sind jetzt ein Konglomerat, eine große Organisation, und das bietet Kunden bestimmte Garantien auf Kontinuität für Minkels als Lieferant von Datacentern. Auf der anderen Seite können wir aus der Kombination eines weltweiten Vertriebsnetzwerks von Legrand und der eigenen Vertriebsorganisation noch mehr Vorteile herausholen. Daran werden wir in der nächsten Zeit noch weiter bauen.“

Wie, glauben Sie, können Sie Kunden international noch besser bedienen?

„Wir merken, dass es aus dem weltweiten Legrand-Netzwerk eine starke Nachfrage nach unseren Lösungen gibt. Mit einem proaktiveren Sales-Auftritt und einer intensiveren Kundenbetreuung in allen Phasen des Vertriebsprozesses sind wir in der Lage, die Kundennachfrage noch öfter in Geschäfte und eine konkrete Ausfüllung der Kundenbedürfnisse umzusetzen.“

Minkels hat zwischenzeitlich einige Innovationen im Bereich Strom(-verteilung) aus dem Portfolio von Legrand in das eigene Produktportfolio aufgenommen, nach den notwendigen Anpassungen im Engineering. Wie wichtig ist das für die Geschäfte von Minkels?

„Wenn Sie die modularen Datacenter-Lösungen von Minkels und das Engineering-Wissenscenter von Minkels in den Niederlanden mit den verschiedenen Produkten von Legrand kombinieren, dann haben Sie eine gute Kombination. Die jüngste Ergänzung mit modularen Busbars, Abzweigkästen und einer USV-Lösung aus dem Legrand-Sortiment sind schöne Beispiele hierfür. Diese Produkte haben unser Portfolio bereichert und erweitert. Jetzt müssen wir über unsere eigene Organisation und die Partner unser breites Datacenter-Sortiment in den Verkauf von Lösungen bei unseren internationalen Verkaufsprozessen umsetzen. Wir wollen weltweit mit den Kunden am Tisch sitzen und sie gerne strukturiert vom ursprünglichen Bedarf bis zur konkreten Bestellung und Implementierung begleiten.“



Minkels Free Standing Cold Corridor

Die ultimative Lösung für die phasenweise Füllung
des Cold Corridors

EXTREM FLEXIBEL:

- Ein komplett selbsttragendes „Aisle Containment“ System
- Bietet „pay-as-you-grow“ Möglichkeiten für eine energieeffiziente Trennung von Warm- und Kaltluftströmen
- Unabhängig von den IT-Racks können abgeschlossene Gänge geschaffen werden
- Verfügt direkt nach der Implementierung über dieselbe Energieeffizienz wie ein reguläres Cold Corridor System mit IT-Racks
- Racks in unterschiedlichen Arten und Abmessungen können flexibel in das Design eingepasst werden
- Eignet sich für die Verwendung in Retrofit-Situationen